



Studenten sehen ihre Sorgen bestätigt

GEBÜHREN Kaum Verbesserung wahrgenommen

BERLIN | Nach Ansicht des Freien Zusammenschlusses von Studentenschaften (fzs) belegen die Ergebnisse des „Gebührenkompasses“, dass die Studiengebühren ihr Ziel verfehlt haben. Die Studie ergebe, dass Studierende keinerlei positive Effekte durch die Studiengebühren verspürten. So hätten 74,1 Prozent der befragten Studierenden aus sieben Bundesländern angegeben, Studiengebühren würden keine Verbesserungen in

der Lehre bringen. 84,9 Prozent der Befragten glauben, dass die Länder die Finanzierung für die Hochschulen zurückfahren. Nun fordert der fzs erneut die allgemeine Abschaffung der Gebühren.

Der Gebührenkompass ist eine Einrichtung des Instituts für Betriebswirtschaftslehre der Uni Hohenheim. Mittels Internetabstimmung misst er die Zufriedenheit der Studierenden mit der Verwendung von Studiengebühren. *MAZ*